

# Großes Engagement für Flüchtlinge in Neu-Isenburg

Von Michael Kaul

Aktuell haben wir in Neu-Isenburg zwei Gruppen Flüchtlinge. Zum einen die Menschen, die dauerhaft in Neu-Isenburg wohnen, wir bezeichnen sie als „Neubürger“, es sind 180. Viele von diesen kamen schon im November 2013 zu uns.

Die anderen, etwa 700, sind in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Rathenaustraße untergebracht. Sie warten auf ihre Registrierung und darauf einen Asylantrag stellen zu dürfen. Dann werden sie einer Kommune zugeteilt.

## Verschiedene Organisationen

helfen den Menschen, die hier bei uns eine Zuflucht suchen. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut.

## Sprache vermitteln

Die Sprache ist das Wichtigste auf dem Wege zur Integration. Deutschkurse stehen den Flüchtlingen anfangs nicht zu. Die Stadt Neu-Isenburg bietet schon seit Anfang 2014 Sprachkurse auch für diese Menschen an. Ehrenamtliche helfen bei Sprachtreffs in der Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz und der Stadtbibliothek oder bilden Sprachpatenschaften bei denen sich ein Helfer mit Schülerinnen und Schülern trifft.



Sprachtreff in der Stadtbibliothek

Für die Flüchtlinge der Erstaufnahme befindet sich ein Deutschkurs mit ehrenamtlichen Lehrkräften im Aufbau. Die kath. Gemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ stellt Räume zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler sind mit Feuereifer dabei.

## Begegnungen

sind besonders wichtig. Und wo geht das besser als bei Kaffee und Kuchen? Im Café Grenzenlos treffen sich seit einem Jahr Alt- und Neubürger um sich zu unterhalten, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen, oder die Sprache zu üben. Kinder arbeiten mit Feuereifer am Basteltisch. Ab Dezember findet das Café Grenzenlos am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats im Gemeindesaal der Ev.-Ref. Gemeinde Am Marktplatz statt.

## Ausflüge

Schon am Tag nach der Eröffnung der Erstaufnahme, trafen sich engagierte Bürger mit neuangekommenen Familien und genossen einen herrlichen Nachmittag am Spielplatz im Sportpark. Daraus entwickelten sich Familienfreundschaften.



## Café Grenzenlos

Ein Ereignis war der Ausflug zum Goetheturm mit Busfahrer und Entertainer Capt'n Justin. Am Ende tanzten Flüchtlinge und Besucher ausgelassen.

## Die Umgebung erkunden

Etwa alle 6 Wochen bietet die Radgruppe Touren in die nähere Umgebung an. In der Fahrradwerkstatt werden gespendete Räder geprüft und repariert. Einige der jungen Männer haben sich als geschickte Radtechniker erwiesen.



## 270 Menschen

aus Stadt und Region haben über die Flüchtlingshilfe ihre Mitarbeit angeboten. Nur durch diese sind all diese Aktivitäten möglich.

## Zirkusluft

Der Kinderzirkus Wannabe kam zum Camp und brachte Lachen und Lebensfreude mit. Jetzt besuchen die Kinder den Zirkus regelmäßig in seinem Winterquartier.

## Sport verbindet

Fußball ist bei unseren Neubürgern die beliebteste Sportart. Trainer der Spvgg. 03 formen ein Team mit unseren „Neubürgern“ sowie vormittags eines mit jungen Männern aus der Erstaufnahme.

Bereits drei Mal waren NeubürgerInnen unserer Stadt bei Kickers Offenbach zu Besuch und genossen das „Feeling Bieberer Berg“.

Die Löwen Frankfurt bereiteten 100 Flüchtlingen der Erstaufnahme einen tollen Abend beim Eishockeyspiel.

## Einige unserer 180 Neubürger

sind inzwischen als asylberechtigt anerkannt andere warten noch immer auf die Entscheidung ihres Antrages. Manche haben eine Arbeit gefunden. Leider stehen vor einer Arbeitsaufnahme – ja selbst vor einem Praktikum – bürokratische Hürden, die dies meist verhindern.

## Hilfe für Neugeborene

In den letzten Wochen freuten wir uns über die ersten Babys, die Flüchtlingsfrauen aus der Erstaufnahme zur Welt brachten. Schnell und unbürokratisch erklärten sich Familien in Neu-Isenburg bereit, den Müttern und den Neugeborenen vorübergehend Wohnraum anzubieten. Ein ganz besonderes Dankeschön für diese Hilfe.

## Und vieles, vieles mehr !

Die Hilfsbereitschaft in unserer Stadt ist überwältigend. Es gibt viele weitere Aktivitäten, die hier nicht mehr erwähnt werden können. Die Sachspenden sprengen alle Lagerkapazitäten. Viele Privatleute und Firmen spenden Geld und ermöglichen uns unbürokratisch zu helfen. Andere Firmen engagieren sich in Aktionen.

All diesen Helferinnen und Helfern ein riesengroßes Dankeschön !!!

**Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg**  
[www.fluechtlingshilfe-neu-isenburg.de](http://www.fluechtlingshilfe-neu-isenburg.de)

**Telefon: (06102) 32 67 72**  
**Spendenkonto:**  
**DE96 5065 2124 0036 1224 55**



*Mit Friedens- und Freudenwünschen gratulieren wir, die islamische Gemeinde zu Neu-Isenburg, unseren Freunden und Nachbarn in unterschiedlichen Traditionen und Konfessionen zu ihrem religiösen Hochfest und wünschen besinnliche, spirituelle und friedvolle Weihnachten !*

*DITIB islamische Gemeinde zu Neu-Isenburg  
 Ludwigstraße 43, 63263 Neu-Isenburg*

